

Termine/
Hinweise

**Kinder- und Jugend-
Kreuzweg -
Dekanat Villach-Land**
Kanzianiberg
Karfreitag, 7. April 2023
Beginn: 10.00 Uhr

Erstkommunionfeier
Gödersdorf/Vodiča vas
Samstag, 23. April 2023
Beginn: 09.30 Uhr

Erstkommunionfeier
Latschach/Loče
Sonntag, 30. April 2023
Beginn: 09.30 Uhr

Erstkommunionfeier
St. Stefan/Šteben
Sonntag, 7. Mai 2023
Beginn: 09.30 Uhr

**Lange Nacht der Kirchen
Sommerkonzert**
St. Stefan/Šteben
Freitag, 2. Juni 2023
Beginn: 18.30 Uhr

Beiträge 2023



Impressum

Herausgeber:
Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer/Zupnik Mag. Stanko Olip
Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at
Website: www.ststefan-finkenstein.at

Gottesdienste/sv. maše

Palmsonntag/Cvetna nedelja, 2. April 2023

**Segnung der Palmzweige, feierlicher Einzug in die Kirche, Passionslesung,
Eucharistie/Blagoslov cvetja, slovesni sprevod v cerkev, pasijon, evharistija**

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah

10.00 Uhr bei der Volksschule Finkenstein anschl. hl. Messe in St. Stefan/v Štebnu

Gründonnerstag/Veliki četrtek, 6. April 2023

Gedächtnis des Letzten Abendmahles/Spomin Zadnje večerje

18.15 Uhr in Latschach/v Ločah

20.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Karfreitag/Veliki petek, 7. April 2023

Kreuzwegandacht/Pobožnost Križevega pota

14.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu - Kreuzwegstationen aus
der Christkönigskirche von Klagenfurt (Leinwandprojektion)

14.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

15.00 Uhr in Latschach/v Ločah

**Karfreitagsliturgie/Liturgija Velikega petka**

Passion, Kreuzverehrung, Kommunionfeier und Grablegung

18.15 Uhr in Latschach/v Ločah

20.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Karsamstag/Velika sobota 8. April 2023

Grabesruhe des Herrn - Besuch des Heiligen Grabes

Dan Gospodovega počitka v grobu - obisk Božjega groba

Segnung der Osterspeisen/Blagoslov velikonočnih jedil

12.30 Uhr Müllnern/Mlinare

14.30 Uhr Untergreuth/Rute

12.45 Uhr Gödersdorf/Vodiča vas

15.00 Uhr Latschach/Loče

13.00 Uhr Techanting/Tehače

15.30 Uhr Faak/Bače

13.30 Uhr Goritschach/Zagoriče

15.45 Uhr Pogöriach/Pogorje

13.45 Uhr Volksschule Finkenstein

16.30 Uhr St. Stefan/Šteben

14.15 Uhr Altfinkenstein/Stari grad

Osternacht/Velika noč 8. April 2023

Auferstehungsfeier/Velikonočna vigilijs

**Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze, des Taufwassers mit Tauberneuerung,
Eucharistiefeier**

20.00 Uhr in Latschach/v Ločah

Ostermorgen/Velikonočno jutro 9. April 2023

04.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Ostersonntag/Velikonočna nedelja, 9. April 2023

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah

10.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

Ostermontag/Velikonočni ponedeljek, 10. April 2023

09.00 Uhr in Faak/v Bačah

10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

PFARRBLATT



Ausgabe Nr. 1 - 2023

Finkenstein/Bekštanj, 27. März 2023

OSTERN - VELIKA NOČ

INHALT

- ♦ Editorial
- ♦ Gedanken des Pfarrers
- ♦ Aktivitäten der Jungschar St. Stefan
- ♦ Sternsingen
- ♦ Aktivitäten der Jungschar Gödersdorf
- ♦ Familienmesse und Familienfasttag
- ♦ Informationen



Wandfresko 15. Jh.
von Gianfranco del Zotto
Leonhardskirche aus Provesano
Foto: Hannes Frank

Die Auferstehung ist kein vergangenes Ereignis, sondern ereignet sich immer wieder neu. In Kriegen, auf Krankenstationen, in Elendsquartieren - überall dort, wo Menschen leiden und sterben. Dort leidet und stirbt Jesus auch heute und dort geschieht Auferstehung.

Vstajenje ni dogodivščina preteklosti, temreč se dogaja vedno zrova. V vojnah, na bolniških oddelkih, v siromašnih naseljih - povsod tam, kjer ljudje trpijo in umirajo. Tam trpi in umira Jezus tudi danes - in tam se dogaja vstajenje.



Hannes Frank
Redaktion

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

Ostern steht vor der Tür und viele Vorbereitungen finden statt. Ostermärkte werden angeboten, das Osterfeuer wird hergerichtet, Verwandte treffen sich wieder zu den Feiertagen und mit Stolz wird der Osterschinken in den Häusern aufgetischt. Frühlingserwachen und eine gewisse Aufbruchstimmung liegen in der Luft.

Aufbruch - Papst Franziskus hat im Jahr 2021 den „Synodalen Prozess“ in der Katholischen Kirche ausgerufen, um neue Wege für ein Miteinander zu finden. Mittlerweile sind fast zwei Jahre vergangen und auch die Kirche in Kärnten beteiligt sich. Menschen in den Pfarren haben sich Gedanken über den Glauben und über die Zukunft der Kirche gemacht. Ihre Erfahrungen, Wahrnehmungen und Anliegen wurden der Diözese rückgemeldet. Ausgehend von diesen Anliegen wurde nun ein Kirchenentwicklungsprozess gestartet, der zum Ziel hat die Katholische Kirche in Kärnten glaubensstärker und missionarischer, diakonischer und nachhaltiger, synodaler und partizipativer zu machen.

Mit anderen Worten: Bunter und offener soll unsere Kirche werden, mit mehr Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Wir laden ein, gemeinsam mit Gott unterwegs zu sein, an unserem Pfarrleben teilzuhaben und so füreinander da zu sein.

Ein friedvolles und gesegnetes Osterfest wünscht die Redaktion!

Ostern/velika noč

Gedanken des Pfarrers



Letztes Abendmahl. Bevor gegessen wird, legt Jesus das Obergewand ab, umgürtet sich und beginnt, seinen Jüngern die Füße zu waschen. Schweigend, vielleicht im Inneren (doch) verständnislos, lassen sie ihn gewähren. Bis Petrus an der Reihe ist... „Niemals sollst du mir die Füße waschen,“ bringt er seine Fassungslosigkeit gegenüber seinem Herrn zum Ausdruck. Nur langsam gelingt es Jesus, ihn zu beruhigen und zu überzeugen: „Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht... Ihr nennt mich Herr und Meister und ihr nennt mich mit Recht so. Denn ich bin es! Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann sollt auch ihr einander die Füße waschen. Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“

Auch den Apostel Judas, von dem Jesus weiß, dass ihn dieser nur kurze Zeit später dem Leid und dem Tod ausliefern wird, lässt Jesus nicht aus.

Zutiefst nachdenklich und staunend lässt uns diese Liebe Jesu zurück und lässt uns nach und nach begreifen, welche Heilkraft sie hat und welch hohes Maß an lebensspendender Sinnhaftigkeit ihr innewohnt.

Zutiefst nachdenklich macht uns (wohl) auch der Mangel an Menschen, die bereit sind, der Lebensrichtung Jesu zu folgen und sich in den Dienst an den Menschen zu stellen, vor allem an Kindern, Kranken, Pflegebedürftigen und Altgewordenen. Wir müssen sie ihm wahrsten Sinne des Wortes importieren. Zu vieles wird in diesem Zusammenhang zur Rechenaufgabe, was sich denn wie noch ausgeht, damit alle Generationen einigermaßen würdig miteinander leben können.

Gerade jenen, die diesbezüglich ein besonders hohes Maß einbringen, mögen bei allen möglichen Hilfestellungen auch im Freund, Bruder und Meister Jesus Trost, Kraft, Geduld und Auferbauung finden.

Darüber hinaus möge es jedem von uns gelingen, unseren eigenen Teil an Verantwortung

zu sehen und wahrzunehmen im Dienst am Nächsten.

Čas, v katerem živimo, je med drugim zaznamovan od tega, da je po možnosti za vse nekdo pristojen. Pod črto ta reglementiranost dostikrat vodi do tega, da se mnogi ljudje skušajo otresti odgovornosti, ki naj bi jo prevzeli. Saj se vedno najde kdo, ki je pristojen. Od malčkov naprej preko šolarjev, mladine, bolnih, ostarelih – za vse je odgovorna neka ustreznost ustanova. Vsaka javna ustanova je draga in vsake toliko tarnajo nad materialnimi izgubami.

Zakaj se materam, ki rojevajo otroke, ne da poštena plača za prvih pet let otroka? Znano je vendar, da ta začetna stabilnost malčka pozitivno vpliva na vso preostalo življensko dobo! Da hkrati niti ne govorim o vedno večjih problemih, ki jih povzročajo ti neprizemljeni otroci v šolah in drugih ustanovah? Nekaj sto s psihoterapevtov bi potrebovali – pravijo „strokovnjaki“. Kakšni strokovnjaki?!

Jaz seveda nisem „strokovnjak“, a jasno vidim v mnogih primerih prav to, o čem govorim. Vem, da družinska zavarovanost kljub najboljšim pogojem ni garancija za življenje, vendar je zdaleč najboljši pogoj za pozitiven življenski razvoj.

Zakaj sem se zapičil ravno v to temo? In kaj ima to opravka z „Velikim tednom“?

Jezus pri „Zadnji večerji“ svojim učencem umiva noge. Pri tem ne izpusti niti tistega, ki ga bo zatajil, niti tistega, ki ga bo izdal. Jezus se spusti na najnižjo stopnjo človeške zapuščenosti in se povzdigne na najvišjo stopnjo odgovornosti. Zgovornost umivanja nog pove vse: „Zgled sem vam dal, da bi tudi vi ravnali tako...“

Da ne pozabim: ko se zbiramo nedeljo za nedeljo v naši skupni božji hiši, se nas Jezus v praznovanju evharistije dotika v vseh razsežnostih in odtenkih našega življenja. Hoče nas opogumljati, krepiti, voditi in vzpodbujati v vsem dobrem in plemenitem, skratka prevzemati odgovornost v vseh življenskih položajih.

Stanek Ofc

Aktivitäten der Jungschar St. Stefan



Viel Freude und Energie konnte man am 10. Feber im Jungscharraum spüren. Bienen, Polizisten/innen, Prinzessinnen, Feuerwehrmänner und viele andere Kostümierte sind gekommen, um gemeinsam Fasching zu feiern.

An 8 verschiedenen Stationen konnten die Kinder Punkte sammeln. Im Vordergrund stand aber der Spaß. Ob Topf Klopfen, Ringe werfen oder Schweinchen zeichnen, die Kinder waren mit guter Laune und voller Begeisterung dabei.

Danke an die vielen helfenden Hände, die diese Feier möglich gemacht haben.

Die „vielen“ Könige von Finkenstein und Gödersdorf haben ihre lange Erfolgsgeschichte heuer wieder aufgenommen! So zogen auch heuer die Heiligen Drei Könige durch Finkenstein und Gödersdorf, um Geld für Projekte in Entwicklungsländern zu sammeln.

Die sieben „Finkensteiner“ Gruppen – mit vielen singefahrenen und sternsingerproben begeisterten Kindern und Jugendlichen wurden von Ilaria Beri, Nina Warum, Johanna Gröber, Helena Frank, Georg Rauter, Vera Tschojer und Gildis Omann begleitet. Einen besonderen Dank an die guten und gemütlichen Essensstationen in den Häusern Fam. Gröber, Fam. Stabentheiner Melanie, Fam. Stabentheiner Annette, Frau Fazi und Frau Kruschitz. Das top-organisierte Team konnte € 7.349,90 für Projekte ersingen.

Die Gödersdorfer Sternsinger/innen waren nicht weniger erfolgreich unterwegs: € 3.872,82 waren am Abend zusammengekommen. Organisiert wurde die Sternsingertruppe heuer von Gabi Trunk und Mares Adunka. Gabi Trunk studierte mit den Kindern die Lieder ein. Herzlichen Dank auch an Christine Kropfitsch, die bereits in der Schule wichtige Vorarbeit leistete. Und: auch

Sternsingen



die Gödersdorfer Sternsinger/innen wurden bestens bekocht (Danke an alle!), damit die Kraft während dem Singen nicht ausgeht. Ein Dank an alle die auch heuer ein gutes Mittagessen zubereiteten!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern für die großzügige Spende und die freundliche Aufnahme in den Häusern!

Aktivitäten der Jungschar Gödersdorf

Am 3. Feber 2023 gab es im Jungscharraum

Gödersdorf eine Faschingsparty für die Jungscharkinder. Bei Musik, diversen Spielen sowie Würstl und Krapfen hatten die Kinder sehr viel Spaß! Bereits im Vorfeld wurde auch Faschingsdeko gebastelt.

Kinder der Jungschar Gödersdorf haben wieder die Weihwasserfläschchen für die heurigen Erstkommunion-



kinder gestaltet. Diese wurden im Rahmen eines Gottesdienstes gesegnet und den Kindern übergeben.

Die heurigen Erstkommunionkinder haben gemeinsam mit ihren Mamas Fastensuppen gekocht, die am 11.3. nach der Messe gegen Spenden ausgegeben wurden.

Und natürlich wurde auch in Gödersdorf der runde Geburtstag unseres Herrn Pfarrers gebührend gefeiert. Die Kinder von Jungschar und Volksschule haben Gedichte und Lieder einstudiert und im Anschluss an den Gottesdienst am 4.3. dargeboten. Als Abschluss sang die ganze versammelte Kirchengemeinde gemeinsam ein von Gabi Trunk getextetes Lied für unseren Jubilar.

Im Anschluss an die Messe gab es im Jungscharraum ein großes Büffet mit Salaten, Aufstrichen und Kuchen, bei dem wir über 80 Gratulanten begrüßen durften.

Familienmesse und Familienfasttag

Die Familienmesse am 4. Fastensonntag sorgte für eine volle Kirche und eine gute Stimmung. Sehr gemeinschaftsfördernd war auch die gelungene Teamarbeit im Vorfeld. Initiiert und koordiniert wurde die Familienmesse von unserer Pastoralassistentin Franziska Maier-Tschojer, die gemeinsam mit „ihren“ Jugendlichen einen lebendigen Gottesdienst vorbereitete, aus dem so

jeder etwas mitnehmen konnte. Und so gab es viele wertvolle und lebensfördernde Gedanken zu dem, was Blindheit auch im übertragenen Sinne für uns alle heute bedeuten



kann. Die Kinder trugen ihren Teil bei, indem sie mit Begeisterung mitsangen und der Jugendchor gab der Messe die nötige musikalische Professionalität.

Am Kirchenplatz wurde noch die Fastensuppe serviert, die am Vortag im Hause Velik-Frank mit den Firmlingen zubereitet und gekocht wurde.

Das gut gefüllte Spendenkörberl geht direkt an die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung, die damit Frauen unterstützt, die unsere Hilfe dringend nötig haben.

